KREISVERWALTUNG AHRWEILER

Unser Dorf hat Zukunft - Wettbewerb 2014

Urteilsbegründungen

Hauptklasse (HKL)

In der Hauptklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die bislang noch nicht am Wettbewerb teilgenommen haben oder die bei der Teilnahme am Gebietsentscheid keine Platzierung erreichen konnten.

1. Platz
Ortsgemeinde Schuld - Verbandsgemeinde Adenau
1.200,00 € Prämie
Schuld hat die Dorferneuerung und damit eine moderne Dorfentwicklung als ganzheitliches Thema für sich definiert. Auf allen Gebieten der Dorferneuerung kann die 730-Seelen-Gemeinde punkten. Ob Ortsbegrünung mit altem Baumbestand, sanierten Fachwerkhäusern, touristischen Angeboten wie z.B. der Geopfad, die vielen ehrenamtlichen Helferstunden bei der Umsetzung wertiger Infrastrukturmaßnahmen wie die Bahnhofs- und Stefansbrücke, die Eventfläche am Bahndamm, das Schaffen einer Aufenthaltsfläche an der Ahr und nicht zuletzt die Entscheidung auf eine behutsame Innenentwicklung zu setzen, zeigen, dass die Menschen in ihrem Ort ein Feingespür für eine zeitgemäße Dorferneuerung besitzen.

2. Platz
Stadtteil Heppingen - Bad Neuenahr-Ahrweiler
1.000,00 € Prämie
Heppingen hat als Stadtteil viele dörfliche Potentiale, schöne Gassen, einen großen Bestand an Fachwerk- und Feldbrandziegelhäusern, der im Kern erhalten ist, und punktet mit touristischen Zielorten im gehobenen HoGa-Gewerbe und einem außerordentlichen Bewusstsein für die innerörtliche Begrünung. Mit der Anpflanzung von 74 Bäumen wird dem „Durchfahrcharakter“ der Landesstraße wirksam begegnet. Der unermüdliche Einsatz für ein dörfliches Flair ohne altbacken zu wirken, eine intakte Dorfgemeinschaft, die sich unter anderem um das kulturelle Highlight „Maria-Hilf-Wallfahrtskapelle“ kümmert, hat die Kreisjury überzeugt.

3. Platz
Ortsteil Schelborn, Ortsgemeinde Oberdürenbach - Verbandsgemeinde Brohltal
700,00 € Prämie

Der kleine Ortsteil von Oberdürenbach, ein wenig abseits auf einer Anhöhe gelegen, sprudelt vor Lebendigkeit. Die Menschen im Dorf engagieren sich mit viel Liebe zum Detail und mit großem bürgerschaftlichen Einsatz für ihre „Wohlfühlgemeinde“. Das top gepflegte Bürgerhaus, in hoher Eigenregie errichtet, wird vollständig genutzt und platzt aus allen Nähten. Die Kirche wurde mit einem Eigenleistungs-Anteil von über 25.000,-- € vorbildlich saniert, ein Kinderspielplatz im Dorfkern unter Mitwirkung der Kinder geplant und mit dem Bau in Eigenleistung der „Dienstags-Worker“ begonnen, die Beete im Straßenraum und der Friedhof werden ehrenamtlich gepflegt und, und, und…

Sonderklasse (SKL)

In der Sonderklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die in Vorjahren bereits erfolgreich am Kreiswettbewerb teilgenommen haben und sich für den Gebietsentscheid qualifizieren konnten.

1. Platz
Ortsgemeinde Königsfeld – Verbandsgemeinde Brohltal
1.200,00 € Prämie
Königsfeld war, ist und bleibt in der Dorferneuerung hoch aktiv. Als ehemalige Schwerpunktgemeinde ruhen sich die Königsfelder keinesfalls aus. Viele Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger brauchen Raum und so musste eine Erweiterung des Bürgerhauses her. Der moderne Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus zeigt Treffsicherheit für gute, moderne Architektur. Die im Innenraum gestaltete Theke mit künstlerisch gestalteten Keramikplatten, auf denen Szenen, Menschen und Orte aus Königsfeld dargestellt sind, zeigen, dass Traditionelles durchaus in einen modernen Rahmen Würdigung erhält. Auffällig viele regionaltypische Häuser wurden vorbildlich saniert, das sehr ansprechende Grün im Ortskern wird von den Anliegern gepflegt, die vielen kulturellen Highlights, die immer wieder dem Zeitgeist angepasst werden, zeigen eine stets blühende Gemeinde.

2. Platz
Stadtteil Löhndorf - Sinzig
1.000,00 € Prämie

Löhndorf betreibt Dorferneuerung per excellence. Auffällig viele vorbildliche Sanierungen im Ortskern von Löhndorf im Bereich der privaten Dorferneuerung machen die Dorfmitte zu einem Juwel. Sehr klug daher die Entscheidung, das Umfeld um die vortrefflich sanierte St. Georgkirche als Denkmalschutzzone auszuweisen. Ob das geschmackvolle Bürgerhaus, der sehr aufwändig gestaltete Torbogen mit seinem traumhaften Garten oder der Bereich um die Kirche, die vielen von den Rosenfreunden Löhndorf e.V. gepflanzten und unterhaltenen Rosenbeete, im Ort in Löhndorf findet jeder Fotograf Postkartenmotive. Darüber hinaus pflegen die Bürgerinnen und Bürger die vielen Pflanzbeete im Ort, die meist mit zauberhaften Rosen bepflanzt sind.

3. Platz
Ortsgemeinde Insul – Verbandsgemeinde Adenau
700,00 € Prämie

Insul setzt weiterhin auf eine konzeptionelle Vorgehensweise im Sinne der Dorferneuerung. Die in hoher Eigenleistung vorbildlich umgebaute ehemalige Schule zum Bürgerhaus wird reichlich genutzt, ein erforderlicher Anbau auf dem Hofgelände wurde geschmackvoll gestaltet. Der mit bürgerschaftlichem Engagement gestaltete neue Kinderspielplatz in der Ortsmitte, unmittelbar an der Ahr gelegen, ist ein Aufenthaltsort, an dem sich nicht nur Kinder wohlfühlen.
Im Neubaugebiet am Sportplatz findet man eine ansprechende moderne Architektur mit einer dorfgerechten Grüngestaltung. Eine engagierte und sehr harmonische Dorfgemeinschaft machen Insul zu einem liebens- und lebenswerten Dorf. Der Einsatz für einen sanften Tourismus durch die Gestaltung der Kulturroute und die Anbindung an den Ahrsteig sind weitere wichtige Bausteine in der Dorfentwicklung von Insul.

4. Platz
Ortsgemeinde Niederzissen – Verbandsgemeinde Brohltal
700,00 € Prämie
„Der Leerstand im Ort ist immer nur kurzfristig“, eine wichtige (nachgewiesene) Feststellung die außer der reinen Statistik einiges über den Ort aussagt, dass Niederzissen ein Dorf ist, in dem die Menschen leben wollen. Hier hat sich vieles in jüngster Vergangenheit getan. Mit dem Einzelhandelskonzept, der gestalterischen Aufwertung des „Schmitze Eck“ an der Brohltalstraße und den Plänen zur Ortsmittelpunktgestaltung setzt Niederzissen auf eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung. Der Marktplatz wurde mitsamt einem ansprechenden Kinderspielplatz neu gestaltet, die ehemalige Synagoge mit einer hochwertigen, gebührenden Außenanlage versehen. Zwischen Synagoge und Marktplatz hat die Gemeinde das Grundstück „Wirrbachpark“ erworben, das demnächst zu einem Mehrgenerationenpark umgestaltet wird. Alle drei Highlights liegen wie Perlen an einer Kette, sind miteinander verbunden und zeigen eine professionelle und konzeptionelle Vorgehensweise in der Gestaltung eines „neuen“ Ortsbildes.

Wettbewerb der Vereine

1. Platz
Dorfgemeinschaft„AhrfelsenInFlammen“, Schuld - Verbandsgemeinde Adenau
1.200,00 €
Wenn in Schuld die Ahrfelsen in Flammen stehen, eine Firedancer-Show die Zuschauer in den Bann zieht und zuletzt das ganze Dorf in einen Feuerwerkszauber versinkt, steckt dahinter nicht eine große Event-Firma, die das Ereignis organisiert und managt. Es sind die Bürgerinnen und Bürger von Schuld, die mit einem enormen Einsatz die Veranstaltung stemmen. Toll die Entstehungsgeschichte: alle Vereine kamen zusammen und einigten sich darauf die vielen - eher dünn besuchten - Einzelveranstaltungen zurückzustellen. Damit war der Weg frei diesen Mega-Event zu schaffen, den rund 120 Helfer gemeinsam mit einem neuen „Wir-Gefühl“ in 16 Themenschwerpunkten entwickeln und ausführen. Ein Fest, das jedes Jahr einen neuen Programmschwerpunkt hat, über die Grenzen des Ahrtals strahlt und damit die agile Dorfgemeinschaft ehrt. Wichtig und erwähnenswert: Die Einnahmen kommen einer Fülle von Maßnahmen und Anschaffungen für das Dorf zugute.

2. Platz
Os Künnesfeld e.V., Königsfeld - Verbandsgemeinde Brohltal
1.000,00 € Prämie
Der Verein hat zum Ziel, das Bürgerengagement zu organisieren, den Zusammenhalt von Jung und Alt, das kulturelle Leben, den Landschafts- und Denkmalschutz zu fördern - all diese Ziele setzen die Mitglieder des Vereins erfolgreich um. Ob Veranstaltungsmanagement für *das!* Ereignis, das große historische Markt- und Kirmesfest von Königsfeld mit Ritterspielen und Kunsthandwerkermarkt, danach das Helferfest, jedes Jahr ein Apfelfest, das Renovieren der Königsfelder Hütte und die Pflege der Keramikskulpturen an den Keramikrouten, die Mitglieder gehen engagiert und sehr professionell vor. Derzeit laufen 12 Projektgruppen mit Projektleitern und 67 aktiven Bürgerinnen und Bürgern - für die 618 Seelengemeinde Königsfeld eine beachtliche Zahl.

3. Platz
Vereinsring Niederlützingen, Brohl-Lützing - Verbandsgemeinde Bad Breisig
700,00 €
Der Zusammenschluss von 14 Vereinen im Vereinsring Niederlützingen führt zu einer Bündelung sämtlicher Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Der Vereinsring koordiniert, organisiert, veranstaltet und fördert Projekte, die das soziale und kulturelle Leben in sehr vielfältiger Weise aufwerten und das kulturelle Leben fördern und pflegen. Seien es Theater- und Comedy-Veranstaltungen, Seniorenfeiern und -gratulationen, Dorffeste und Fackelzüge bei

Goldhochzeiten, Themenabende und Filmvorführungen sowie die Herausgabe eines Buches, der Vereinsring punktet auf allen Gebieten, die das Miteinander im Dorf beleben und stärken.

Wettbewerb Jugend und Familie Stärken

1. Platz Königsseekids, Oberdürenbach - Verbandsgemeinde Brohltal
1.200,00 €
Die Kindergruppe „Königsseekids“ wird von drei Frauen ehrenamtlich organisiert. Hier werden vielerlei Aktivitäten für 6-11 jährige Kinder angeboten. Ob das Basteln von Nistkästen, gemeinsames Pizzabacken, der Besuch der Burgfestspiele von Mayen, Abenteuerspiele oder Besuche mit eigener Aufführung in einem Seniorenwohnheim, alle Aktivitäten sollen Bewegung, Kreativität und soziale Kompetenz fördern. Bei jedem Treffen werden zunächst in einem Ritual Gebote und Verbote von den „Kids“ vorgelesen. Im Focus stehen nicht nur die kindgemäße Entwicklung des sozialen Verhaltens, sondern auch die Verbesserung der Familienfreundlichkeit und die Pflege der dörflichen Traditionen. Neue Kinder im Dorf werden eingeladen mitzumachen, und spätestens bei der selbstgestalteten „Dorf-Rallye“ sind alle Kinder begeistert dabei.

2. Platz
Junggesellenverein St. Sebastianus e.V., Walporzheim - Bad Neuenahr-Ahrweiler
1.000,00 €
Eine eigene modern gestaltete Homepage signalisiert Moderne. Die Inhalte zeigen, dass der Junggesellenverein aus Walporzheim ein Bewusstsein für Tradition besitzt. Der Verein organisiert jährlich die Junggesellen-Disko, betreibt einen eigenen Stand beim Weinfest - und zieht damit jüngeres Publikum an - hilft bei der Dorfverschönerung, packt überall mit an. Ohne die Hilfe des JGV St. Sebastianus wären das Maibaumstellen, das Schützenfest, der Fronleichnamszug und die Martinsfeuer mit Martinikirmes im Ort nicht möglich. Dabei nehmen die Mitglieder Kinder aus dem Ort an die Hand, zeigen Ihnen wie das „Schanzen binden“ geht und spendieren den „Kleinen“ aus der eigenen Kasse eine Limo. Die Organisation der 500-Jahr-Feier des Vereins läuft derzeit auf Hochtouren, ein weiteres Ereignis, das das Dorfleben bereichert.

3. Platz
Freiwillige Feuerwehr Ringen – Gemeinde Grafschaft
700,00 €

Kinder und Jugendarbeit wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Ringen ganz groß geschrieben. Mit großer Passion gehen die Mitglieder an Ganztagsgrundschulen und werben für das „Projekt“ Feuerwehr im Rahmen der „Feuerwehr-AG“ als Beitrag zur Sachkunde. Auch die Brandschutzerziehung im Rahmen von Ferienprogrammen ist kreisweit einzigartig. Für den Einsatz zur Bildungs- und Erziehungsarbeit und Motivation von Kindern und Jugendlichen, sie für das Ehrenamt im Wege der Nachwuchsförderung zu gewinnen, erhält die Freiwillige Feuerwehr Ringen diesen Preis.

3. Platz
FC Spessart e.V., Spessart - Verbandsgemeinde Brohltal
700,00 €

Der FC Spessart e.V. ist ein agiler Sportverein, der ein breit gefächertes, buntes Angebot liefert. Zum einen gibt es im Bereich Fußball die A-F Jugend, die Bambinis und Frauenfußball, auch hier eine B-E Jugend. Neben Turnen, Kinderturnen, Tischtennis bietet der FC Spessart als einziger Verein im Brohltal regelmäßige Ferienaktionen mit bis zu 80 Teilnehmern als Hauptattraktion an. Dabei ist den Akteuren des Vereins wichtig, dass die Veranstaltungen nicht nur für Jedermann bezahlbar sondern auch voll Spiel, Sport und Erlebnissen sind. Herausragend ist dabei das hohe Engagement der Betreuer und deren verantwor-

tungsbewusster Einsatz. Ein steter Anstieg der Mitgliederzahl auf derzeit 371 (bei 776 Einwohnern) zeigt, dass der Zusammenhalt im Dorf groß und der Verein auf dem richtigen Weg ist.

Sonderpreise : In diesem Jahr erfolgte erstmalig eine Schwerpunktsetzung „Kulturelle Vielfalt im Kreis Ahrweiler“ unter der alle Sonderpreise vergeben wurden

Sonderpreis für die kulturelle Vielfalt im Kreis Ahrweiler
an den Kultur- und Heimatverein Niederzissen e.V., Verbandsgemeinde Brohltal, für ein herausragendes und vielfältiges Kulturprogramm. 1.000,00 € Prämie

Seit der Sanierung der ehemaligen Synagoge und Übernahme der Betriebsführung von der Ortsgemeinde organisiert der Verein Schlag auf Schlag qualitativ hochwertige Kulturveranstaltungen. Lesungen, Kunstausstellungen, wissenschaftliche Vorträge oder hochkarätige Musikveranstaltungen mit Künstler/Innen aus ganz Deutschland bereichern das Leben in Niederzissen. Der Einsatz für die Bewahrung des jüdischen kulturellen Erbes bei Bau, Dokumentation und Wissenschaft haben den Ort über die Grenzen des Kreises Ahrweiler hinaus bekannt gemacht. Weitere Leistungen zur Pflege der Dorfkultur sind die Sammlung historischer Arbeitsgeräte, die Bewahrung der Mühlentradition mit der Henks-Mühle, das Heimatmuseum und die Anlage touristischer Kulturwege.

Sonderpreis für die kulturelle Vielfalt im Kreis Ahrweiler
an den Verein OpenKlezmerScales e.V., Insul, Verbandsgemeinde Adenau, für den Einsatz für die „Weltmusik im Dorf“, Verbandsgemeinde Adenau, 1.000,00 € Prämie

Mit dem Klezmer-Festival um die osteuropäische und jüdische Tanz- und Festmusik hat der kleine aber hochmotivierte Musikverein schon im zweiten Jahr international bekannte Stars in die Alte Schule Insul geholt, den Eifelort bundesweit in eine Spitzenposition dieser Musik katapultiert und auch international hohe Beachtung erlangt. Zu den Workshops mit Kinder-, Instrumental-, Tanz- und Percussionskursen sowie zu den Vorträgen zum Judentum in der Eifel und zur internationalen Klezmer-Bewegung der letzten 40 Jahre konnten namhafte Dozenten aus den Niederlanden, London, Riga und USA gewonnen werden. Auch offen für andere Weltmusik hat der junge Verein mit seinen Veranstaltungen in Insul und in der ehemaligen Synagoge Niederzissen kulturübergreifend nachhaltige Impulse für die Weltmusik im Dorf gesetzt.

Sonderpreis für die kulturelle Vielfalt im Kreis Ahrweiler
An den Jugendtreff Mayschoß, Verbandsgemeinde Altenahr, 1.000,00 € Prämie

Eine hoch motivierte und engagierte Jugendgruppe mit einer ebenso leidenschaftlichen Leiterin setzen sich kontinuierlich für moderne Kunst im öffentlichen Raum als Gestaltungselement in ihrem Dorf ein. Während andere Jugendliche auf Ferienfahrt sind, wirkt der Jugendtreff in wochenlangen, teils mühevollen Arbeiten auf dem Gerüst, dabei entstehen Gemälde auf Wänden und in Tunneln sowie Skulpturen an markanten Punkten der Ortsgemeinde, die Identität stiftend sind, das Ortsbild bereichern und ein eindrücklicher Beitrag zur Dorfkultur sind. Die Jugendlichen arbeiten mit bekannten Künstlern aus dem Kreis zusammen, von denen Sie technische und Talent fördernde Anregungen und Tipps erhalten. Hierdurch angespornt schaffen sie Eigenes und drücken zur Freude aller Dorfbewohner in ihren Bildern ihre Kreativität aus.

Anerkennungspreis

Der Anerkennungspreis 2014 über 500,00 € geht an den Jugendtreff Spessart, VG Brohltal

Digitale Kunst machen und dabei alle Menschen im Dorf kennenlernen, geht das? Ja, es geht, zumindest können dies die Jugendlichen des Jugendtreffs Spessart. In Kleingruppen und mit digitalen Kameras ausgerüstet, zogen sie durchs Dorf und fotografierten über 400 (von 770) Bewohner von Spessart. Aus der Fülle der Fotos, die einzeln kleine Bausteine darstellen, entsteht ein Mosaikbild in Form des Wappens von Spessart. Der Vorentwurf überzeugt schon jetzt. Die Jugendlichen haben sich zum Ziel gesetzt, alle Menschen im Dorf auf ihr digital gestaltetes Wappen als Beitrag zum Miteinander aller Generationen zu bringen.